

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Brief(e) von Schiller, Charlotte von geb. von Lengefeld an Reinwald,

Wilhelm Friedrich Hermann

GSA 83/2467

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00010361

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



NFG (GSA)

S c h i l l e r

Wilhelm Friedrich Hermann Reinwald

Eingegangene Briefe von Charlotte
v.Schiller

83/2467

gsa_derivate_00005010:/GSA_Schiller_82_0164.tif

1. 1790 August 27

Ulrichs, Charlotte v. Schiller u.
ihre Freunde, 1. Bd.,
S. 333 - 334.

2. 1792 November 16

a.a.O., S. 337 - 339. (unvollst.).

3. 1793 Mai 31

" , S. 340 - 341. (") .

gsa_derivate_00005010:/GSA_Schiller_82_0165a.tif

1) Char. I, 333

27. August 1790

Jahre den 24 ten

August 1790.

Frankf. d. 27. 7. 90.

Doch Sie mit von Ihrer Hautwunde
schon mittheilen wollen, dafür haben
Sie den besten Dank Hauses Spracher.
Sie thun ein gutes Werk, denn ich bin
jetzt eine ganz Seltene überlassen, weil
ich valenti gestorben ist. Ich bin aber
doch so mit dem ich goldene Vorleser kann
mit den Worten fällt es leider schwer,
u. dazum weilt mich doch ganz vorzüglich.
Ich habe es schon zwischen vor Vorleser schon
zu lesen, aber es wird mir schwer. Die
angewiesene Sprache habe ich vorzüglich auch
Pope gelesen, dann wollte ich den
italienischen Diktator auch zu vorleser.
Doch Sie auf diese Sprache gelesen haben
zuehl doch Sie die der feinen Sprache
motive gut sind. Was man auch sie, u. u.
da gehen Sie sagen may, u. gehen die

Hier bitten Sie mich den lieben Pfarrer,
in möglichster Eile in meine Augen zu sehen,
um zu wissen was Ihnen an-
geht, um mich dann leichter zu Ihnen
versetzen zu können. Haben Sie vielen
Gehorsam doch der Ihnen ehrend gebet können,
oder würden Sie beide Gesellschaft mit-
nehmen und das sehr zu empfehlen, ob ich
wohl die beide Gesellschaft vlt. kann die
meisten Colled, und ~~et~~ nichts mehr

von der Solitude haben wir gute An-
 sichten, d. d. ist und eine sehr wohlgelegene
 Gastst. die beiden Stuben noch zu werden.
 Der beiden Speisek. sagen Sie tausend
 Dank, u. herzlichst von mir u. Lili,
 der Frau auch mein liebes Sprößchen, und
 das herzlichste Grüssl. es ist sehr beständig
 jetzt. Der beiden Speisek. geben Sie das-
 selbige. Bitte ich, u. sagen ich, wenn
 wieder mal was, so wolle ich mich freuen.
 Lieben Sie mich mein lieber Freund, god bless
 you, remember me some time.

yours
 Lotte Schiller

2) Char. I, 337. unvollst. Jena den 16 Augste
92.

Geben Sie mir den Dank für Ihre zügelte Liebe
Hörner, u. für die Aufsicht die Sie mir über
das liebe Mütterchen geben wollen. Wie sehr
mir auf's Herz die glückliche Nachricht
ist, dass ich diese Tage so wohl bekommen ist
tröstet mich sehr, in ihrer Art, u. bei Ihrer
sich auch das gesunde ist es mir sehr
gutes glückliches Ende. Auf ich mir wieder
ein mal merkwürdiges Beispiel war die
ererbte zärtliche Zeit zu Ihrer Erinnerung, mit einer
guten zärtlichen Mutter hat die ganz schön
wagere, u. alle Gedanken mit dem
was geschehen ist die gesunde Ihre Freude
zu folgen. Diese waren auf's glückliche mit
auf mich der Heiligkeit bezeugt werden.

Ich wollte sie bitten alle zu neuen Tugenden kommen
u. Sie wie Ihr Liebste auch bitten können und
nicht lauern!

Sie sagt es mit Ihrer Freundlichkeit u. so kann
unserer Pflicht ist keine Tugend ohne Aufbruch
man kann leiden. Vor jeder ist sollen Sie auch
sagen, u. auf meine Hilfe soll haben Pflicht
besser überstehen. Die Kräfte sind doch immer
stärker jetzt u. es hat auch den Vorteil
meiner Person. So ganz nicht mögliches kann
bei ist die böse Leidenschaft noch nicht unterworfen
sein, wird ich Ihnen einmal so sehr in meinen
Bemerkung betonen werden. Möglichst sehr
von der besten Pflicht ohne unethische Arbeit
anzugehen u. wie ich die Tugend über-
winden zu haben gewillt, kann der Mensch

sehr Leben aufstellt doch nicht. —

Sie sagen mir auch viel spezifischeres über
Leben, Spüren, was ich doch nicht ganz zu ver-
stehen vermag, es ist hier so viel so verschieden
auf in der Welt können jetzt zu sagen, selbst
für es doch in großen Quantitäten nicht so viel,
dann haben wir ~~nicht~~ auf wieder ein wenig
früher sagen können die beiden Leiden.
Auf jeder ist nicht so viel Unterschied zu sagen
genau, als ich dachte, wie die Menschen zu
beobachten u. den ganzen Kopf immer in jeder
Anschauung und von Sie zu verstehen und Sie
in neuen Leben können.

Das Leben selbst mit manchen und viel
und neuen Tugenden leben.
Ich bin sehr froh u. dankbar, ich bin sehr
dankbar, u. kann die Menschen leben wie Sie sind,

n. bleibe auf meinen Grünsäulen u. karyologischer
Arbeit, so laßt sich herzlichst wieder lieben geseh.

und can die Kunst zu erlernen und zu lehren will ich die
Lied, das ^{ich} ~~mit~~ ^{von} Sie erlernen,
Sagen. Und ferner Sie in Leipzig wohnen werden
und die Dinge erlernen, die ich nicht so leicht er-
halte.

das Ihnen der Champagner zukommt hat dank
mit sehr; auch liegt Ihnen Spiel auf dem Tisch
unterhaltung vor, u. bittet Sie u. die Liebe
ist gültig und zureichend. Das Bild meines Knechts
finden ist sehr gut getroffen und die Mienen in
dem es gelungen ist u. zu überzeugen, so sehr u.
sich zu freuen. Die Lese hat es sehr die
Liebe erhalten und es ist sehr zu wünschen, u.
wunderbar meinen freilich was man glaubt.
Hilf mir auch die besten freilich, lassen
Sie bald etwas von sich hören, u. erhalten mit
meinem freundlichen Gedenken. L. Helmer.

3). Chard, I, 340 uncollected.

93.

Ihr fröhliches Liebes Liebes Frau Schwester,
 o Liebes Frau Schwester, hat sich sehr sehr
 viele Stunden gewandt, u. ist sehr sehr zu
 bescheiden, Sie sind sehr frohlich willkommen.
 Um die Stunden sehr sehr zu empfangen bekommen
 sie sehr sehr einen Liebes von der Liebes
 Louise, wo Sie spricht Sie können selbst
 ihr. Und die Sie sehr sehr gewandt ist.
 Um die Zeit sehr sehr deutlich ist festlich
 sehr sehr. Und sehr sehr, u. Sie werden
 sehr sehr sehr sehr, u. sehr sehr sehr sehr
 Louise über Meinungen können können,
 u. die Kinder dann sehr sehr sehr,
 Sie sollen die Stunden sehr sehr sehr zu lassen
 u. u. werden können Sie, Louise in einem
 so Liebes Gastlichkeit sehr sehr sehr sehr sehr
 sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

